I.

Vor der Thüre.

Schnell blickt Anna aus dem Haus,
Guckt nach rechts und links hinaus,
Paul ist nicht zu sehen —
Sie muß weiter gehen.

Munter tritt sie aus der Thür.
„Nun, ich bleib' so lange hier,
Bis er kommt gesprungen
Mit den andern Jungen!"

Eilig geht sie noch zwei Schritt,
Setzt sich auf den Brunnentritt
Von bemoos'tem Steine,
Warm im Sonnenscheine.

Wolken schweben frühlingsschnell
An dem Himmel blau und hell,
Brunnen plätschernd spielet,
Lüftchen weht und kühlet.

https://doi.org/10.24355/dbbs.084-202009081137-0